

Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Deutschland

Landkreis Wittenberg, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt
Wittenberg, Deutschland

Ansprechpartner
Maria Mende
Telefon
+49 3491806-2832
Telefax
+49 3491806-2892
E-Mail
vergabestelle@landkreis-wittenberg.de
Datum
20.09.2024
Vergabenummer
O 104/24 L

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Offenes Verfahren
Reinigung von Glascontainerstandplätzen im Landkreis Wittenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersenden wir Ihnen die Vergabeunterlagen für die o.g. ausgeschriebene Leistung. Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Mende

Aufforderung zur Angebotsabgabe EU

- Vergabenummer:** O 104/24 L
- a) Vergabestelle:** Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Deutschland
- Telefonnummer:** +49 3491806-2832
- Telefaxnummer:**
- E-Mailadresse:** vergabestelle@landkreis-wittenberg.de
- b) Verfahrensart:** Offenes Verfahren
- c) Angebote können abgegeben werden:**
- schriftlich.
 - elektronisch in Textform.
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur.
- Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:** -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)
- Anforderung digitaler Vergabeunterlagen unter:**
- d) Leistung:** Reinigung von Glascontainerstandplätzen im Landkreis Wittenberg
- Art des Lieferauftrags:** entfällt, da eine Dienstleistung ausgeschrieben wird
- Gesamtmenge und Umfang:** - Reinigung von ca. 345 Altglascontainerstandorten im Landkreis Wittenberg in der Regel 14-tägig (ausgewiesene Teilbereiche in Wittenberg, Bad Schmiedeberg, Kemberg und Gräfenhainichen wöchentlich) sowie Winterdienst
- Haupt-CPV-Nummer:** 90600000-3
- Weitere CPV-Nummern:**
- Name und Anschrift des Leistungsempfängers:** Landkreis Wittenberg
Abt. Abfallwirtschaft
Breitscheidstr. 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
- e) Losaufteilung vorgesehen:**
- ja
 - nein
- Angebote sind möglich für:**
- Ein Los
 - Maximale Anzahl an Losen:
 - Alle Lose
- f) Nebenangebote zugelassen:**
- ja
 - nein
- g) Ausführungsfrist:** 01.01.2025 - 31.12.2027
- h) Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:**

i) Ablauf der Angebotsfrist: (Datum, Uhrzeit)	22.10.2024 10:30
Bindefrist:	20.12.2024
j) Höhe etwa geforderter Sicherheiten:	keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:	- gem. § 3 des Vertrages: - Bezahlung erfolgt 14 Tage nach Rechnungslegung des AN
l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:	siehe Nachweisliste (in Vergabeunterlagen enthalten)
Sonstige Erfordernisse, die die Bewerber bei der Bearbeitung ihrer Angebote beachten müssen:	Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis. Weitere Hinweise - siehe Anlage
m)	Ein evtl. für die Vergabeunterlagen erhobener Betrag wird nicht erstattet.
n) Vergabekammer (§ 156 GWB):	Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt Ernst-Kamieth-Straße 2 06112 Halle (Saale) Deutschland
Sonstige Angaben:	Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag nur zulässig ist, soweit: 1. der Bieter den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat; 3. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat; und 4. der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nichtabhelfen zu wollen, Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer beantragt hat (siehe insoweit auch § 160 Abs. 3 GWB). Weitere Hinweise - siehe Anlage

Hinweise zur Ausschreibung

1. **Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

2. **Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeits oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform über die Vergabeplattform www.evergabe.de darauf hinzuweisen.

3. Bei **Bildung einer Bietergemeinschaft** sind mit dem Angebot die einzelnen Mitglieder sowie ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

Darüber hinaus ist zu erklären, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften. Ein entsprechendes Formular kann in der Vergabestelle angefordert werden.

Die notwendigen Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft entsprechend vorzulegen.

4. **Übertragung Leistungen an Unterauftragnehmer**

Beabsichtigen Sie, Teile der Leistungen durch andere Unternehmen ausführen zu lassen, sind im Angebotsschreiben / im Nachunternehmerverzeichnis darüber Angaben zu machen. Die Namen der Nachunternehmer sind bereits mit dem Angebot zu benennen.

Auf gesondertes Verlangen ist das Formblatt „Verpflichtungserklärung Nachunternehmer“ sowie die notwendigen Eigenerklärungen von jedem Nachunternehmer vorzulegen (siehe Nachweisliste).

5. Gem. § 11 Abs. 3 TVergG LSA beträgt das **vergabespezifische Mindeststundenentgelt derzeit 13,38 € pro Stunde.**

Die für die Leistung einschlägigen Entgeltgruppen eines zur Anwendung kommenden Tarifvertrages sind zu berücksichtigen. Die **oberhalb** des vergabespezifischen Mindeststundenentgelts liegenden Entgeltstufen/ Lohngruppen **bleiben weiter anwendbar** und sind bei der Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen.

Sollte für die Leistung das tariflich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) bzw. der für allgemeinverbindlich erklärte Mindestlohn unterhalb dem vergabespezifischen Mindestlohn liegen, ist der höhere Stundenlohn (**somit 13,38 €/Stunde**) anzusetzen.

Ausblick auf die Änderung des vergabespezifischen Mindeststundenentgelts in 2024/2025:

2024		2025	
13,38 €	14,65 €	14,77 €	15,67 €
01.01. - 31.10.2024	01.11. - 31.12.2024	01.01. - 31.01.2025	01.02. - 31.10.2025

Bei der **Kalkulation des Angebotes** ist die Fassung des Tarifvertrages maßgeblich, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung gilt. Gleiches gilt für den vergabespezifischen Mindestlohn.